

# SERVUS

STUDENTENWERKSMAGAZIN FÜR MÜNCHEN – FREISING – ROSENHEIM



Studentenwerk  
München

AUSGABE  
01/2021

LETZTE  
AUSGABE!!



# AUF WIEDERSEHEN ONLINE!

STWM goes Social Media

## ÜBERBRÜCKUNGSHILFE

So reichen Sie Ihren Antrag richtig ein

## SELBST KOCHEN

Rezepte dazu online

AUSGABE 01 / 2021

## HERAUSGEBER:

Studentenwerk München  
Tobias M. Burchard (Geschäftsführer)  
Leopoldstr. 15, 80802 München

## REDAKTION:

Ingo Wachendorfer (verantwortlich)  
Leslie Hauser  
Christopher Klein  
Sophie Plessing

## KONTAKT:

Telefon: +49 89 38196-148  
E-Mail: [presse@stwm.de](mailto:presse@stwm.de)

## SATZ UND LAYOUT:

elementare teilchen GmbH

## HERSTELLUNG UND DRUCK:

Druckerei Joh. Walch GmbH & Co.  
Im Gries 6, 86179 Augsburg

## UMWELTHINWEIS:

*servus* ist auf ökologisch einwandfreiem Papier sowie CO<sub>2</sub>-kompensiert gedruckt. Die Herstellung und die Nachhaltigkeit wird überwacht.



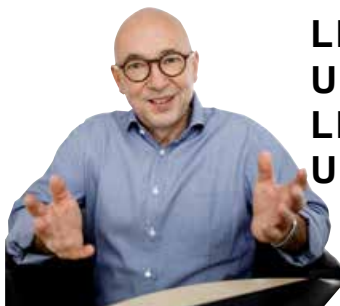
## AUFLAGE:

15.500

*servus* wird kostenlos in den Einrichtungen des Studentenwerks München und an den vom Studentenwerk betreuten Hochschulen verteilt.

## ANZEIGEN:

Deutsche Hochschulwerbung  
Tel.: + 49 211 749 564-0  
E-Mail: [info@hochschulwerbung.de](mailto:info@hochschulwerbung.de)



© Michael Fuchs

## LIEBE STUDENTINNEN UND STUDENTEN, LIEBE LESERINNEN UND LESER,

der Blick in die Zukunft ist wichtig, nicht nur in schwierigen Zeiten wie diesen. Ich habe in den vergangenen Monaten gemeinsam mit meinem Team viel darüber nachgedacht, wie wir uns als soziale Organisation weiterentwickeln möchten. Die Konstante ist dabei klar vorgegeben: Wir wollen unseren Studierenden den bestmöglichen Service bieten. Dafür stehen wir seit 100 Jahren; das ist auch unser Ziel für die Zukunft. Wichtig ist, dass wir immer am Puls der Zeit bleiben und unseren Studierenden die Form der Unterstützung geben, die sie brauchen. Das Ergebnis unserer Überlegungen ist das Zielbild 2030, eine strategische Vision für die kommenden zehn Jahre.

In diesem Zuge haben wir auch entschieden, unser Magazin *servus* mit der vorliegenden Ausgabe als Printmagazin einzustellen. Dies ist nach vielen Jahrzehnten gedruckter Auflage, davon allein elf Jahre unter dem Titel *servus*, natürlich bedauerlich. Viele verlässliche Partner und unsere Redaktion haben lange Jahre Hand in Hand gearbeitet, um das Heft jeden Monat erscheinen zu lassen. Vielen herzlichen Dank allen Beteiligten! Doch es geht natürlich weiter: Wir sind gerade dabei, Social-Media-Auftritte des Studentenwerks München aufzusetzen, um Sie mit aktuellen Nachrichten schnell erreichen zu können. Wir freuen uns schon jetzt auf den direkten Austausch mit Ihnen.

*„Nichts ist so beständig wie der Wandel.“*

HERAKLIT, GRIECHISCHER  
PHILOSOPH, 500 V. CHR.

Die „Digitalisierung“ ist nur eines der Ziele unserer strategischen Neuausrichtung. Einen Überblick über alle Aspekte erhalten Sie im Report auf den Seiten 6 bis 11. Weitere Details erläutere ich Ihnen im Interview auf den Seiten 12 und 13.

Eine Vision zu haben, gibt neue Kraft. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für das Jahr 2021 alles erdenklich Gute und immer die nötige Motivation für alles, was Sie erreichen möchten. Möge dieses Jahr dafür bessere Ausblicke bieten als das Vergangene.

Ihr Tobias M. Burchard  
Geschäftsführer des Studentenwerks München



JETZT EINE SCHÖNE HEISSE PHO!



4

© ama\_shepulova - stock.adobe.com

Report



6

© AntonioGuillem / istockphoto.com



© LeoPatrizi / istockphoto.com

SERVICE

- Vietnamesische Pho-Suppen in den Mensen
- Rezepte online: Kochen macht den Kopf frei
- Frag doch: „Wann muss ich meinen BAföG-Weiterleistungsantrag stellen?“
- Überbrückungshilfe geht weiter

REPORT

Neu ausgerichtet: Das Studentenwerk München hat viel vor

ZUR SACHE

Tobias M. Burchard, Geschäftsführer des Studentenwerks München, im Interview

ERLEBEN

- Digitale Selbstverteidigung „Safer Surfen“
- Digitale Selbstverteidigung „Alternative Programme, Apps und Dienste“
- Interkulturelle Gesprächsreihe

WER IST EIGENTLICH... ?

Maximilian Bayer, Betriebsleiter der Mensa Arcisstraße des Studentenwerks München

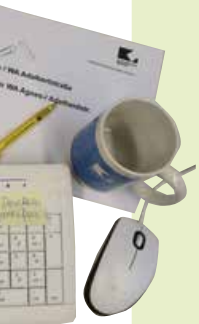
<b>4</b>		<b>Essen &amp; Trinken</b> restaurants universitaires cafeteria 餐厅
<b>6</b>		<b>Wohnen</b> résidences universitaires accommodation 住宿
<b>6</b>		<b>BAföG</b> aides financières grant (联邦德国教育促进法中规定的) 助学贷款的申请
<b>12</b>		<b>Information</b> information information 信息
<b>14</b>		<b>Internationales</b> relations internationales international affairs 国际
<b>15</b>		<b>Kultur</b> service culturel cultural affairs 文化和休闲时间
		<b>Beratung</b> aide social counselling 咨询
		<b>Studieren mit Kind</b> étudiants parents studying as a parent 带孩子的大学生
		<b>Studieren mit Behinderung</b> étudier et handicap students with disabilities 残疾人士

WIR SAGEN DANKE!

Vielen Dank an alle, die die servus und ihre Vorversionen mit ihrem Wissen und ihren Beiträgen bereichert und damit vielen Studierenden geholfen haben. Ein großer Dank geht auch an die Macher des Magazins – vor allem an die Grafiker, die unser Heft jeden Monat zum Strahlen gebracht haben. Und an die Druckerei Walch in Augsburg für ihre zuverlässige und hochwertige Produktion in den letzten 30 Jahren. Wir haben immer sehr gerne an der servus gearbeitet. Wir verabschieden uns hiermit von ihr als gedrucktem Heft und sind gespannt auf die Zukunft.

Die Redaktion

Ingo Wachendorfer, Julia Wölfle, Sophie Plessing, Leslie Hauser, Christopher Klein





Nachschlag\*

## ESSEN SIE SICH WARM

Zum Warmlaufen im neuen Jahr gibt es in den Mensen vom 11. bis 14. Januar vietnamesische Pho-Suppen (spricht: ‚Foh‘). Die Basis ist ein aromatischer Würz-Sud, oft aus Rinderknochen gekocht, mit frischen Zutaten wie Gemüse, Fleisch und Sprossen, die zugegeben werden. Dadurch wird die Pho-Suppe zu einem gehaltvollen Gericht, weshalb sie in Vietnam traditionellerweise zum Frühstück gegessen wird. Die Vietnamesen schwören auf ihre Suppe: 2017 führte das vietnamesische Amt für Geistiges Eigentum den „Internationalen Pho-Tag“ ein, um der Bedeutung des Gerichts als Kulturgut mehr Ausdruck zu verleihen. In unseren Mensen werden wir Ihnen die Aktionsuppen vegetarisch zubereiten, das Fleisch wird separat gereicht – so ist für jeden Geschmack das Passende dabei.

Wir wünschen Ihnen guten Appetit!

\* für Wissens-Hungrige jeden Monat in unserem Magazin



© Sima Dehgani



© istockfotocom/angelmast

Rezepte online

## MEHR ABWECHSLUNG IN DER KÜCHE

Derzeit sind wir alle mehr zu Hause als gewohnt oder finden nicht überall die Möglichkeit, uns ein günstiges Mittagessen zu kaufen. Wenn Ihnen die Ideen langsam ausgehen, dann können wir weiterhelfen: Auf der Webseite des Studentenwerks München präsentieren wir Ihnen viele Lieblingsrezepte unserer Mensa-Köchen und jede Woche kommt ein neues hinzu. Wer noch nicht kochen kann, dem sei ge-

sagt: Probieren Sie es! Kochen bietet Raum für Kreativität und verschafft Ihnen eine Auszeit vom Alltag. Mit ein bisschen Musik im Hintergrund wird Kochen sogar zur Lockerungsübung, wenn Sie nicht nur den Kochlöffel schwingen, sondern auch die Hüften. Viel Spaß beim Kochen!

Rezepte online:

→ [www.stwm.de/rezepte](http://www.stwm.de/rezepte)



© klab-vision – stock.adobe.com

Was gibt's und ist geöffnet?

## ONLINE-SPEISEPLAN

Wir freuen uns sehr über Ihren Mensa-Besuch! Aufgrund der aktuellen Situation empfehlen wir Ihnen, sich vorab auf unserer Website darüber zu informieren, welche Einrichtungen geöffnet sind. Solange keine Sitzmöglichkeiten erlaubt sind, bieten wir Mahlzeiten zum Mitnehmen an – in zu 100 Prozent biokompatiblen Verpackungen.



## Need help?



Studentenwerk München

Die Beratung des Studentenwerks ist weiterhin telefonisch für Sie da!  
[www.stwm.de/beratung](http://www.stwm.de/beratung)

## Raus mit Euch!

Bewegung an der frischen Luft macht Spaß – mit Abstand zu jeder Jahreszeit.

Tipps unter [www.aok.de/bayern/bewegung](http://www.aok.de/bayern/bewegung)

Gesundheit nehmen wir persönlich.

© Wayhome Studio / stock.adobe.com

## FRAG DOCH!

Gibt es etwas, was Sie das Studentenwerk schon immer fragen wollten?  
In unserer Rubrik „Frag doch!“ erhalten Sie Antworten.

**Wann muss ich spätestens den  
Weiterleistungsantrag für das  
BAföG stellen?**

fragt eine Studentin per E-Mail.



**Unsere Antwort:**

Das Frühjahr kommt schneller, als man denkt, auch wenn jetzt ganz andere Themen relevant scheinen. Um eine nahtlose Fortsetzung der Zahlungen ab April 2021 zu gewährleisten, stellen Sie den Weiterleistungsantrag spätestens bis zum 31. Januar. Anträge, die nach dem 31. Januar abgegeben werden, können eine Zahlungsunterbrechung nach sich ziehen. Gönnen Sie sich einen reibungs-freien Start in das neue Semester und sammeln Sie schon jetzt alle relevanten Dokumente für den Weiterleistungsantrag.

Alle Informationen zum BAföG und zu anderen Finanzierungsmöglichkeiten für das Studium sehen Sie hier: → [www.stwm.de/finanzierung](http://www.stwm.de/finanzierung)

→ Sie fragen – das Studentenwerk antwortet! *Einfach eine E-Mail schreiben an: [presse@stwm.de](mailto:presse@stwm.de)*

*Pandemiebedingte Notlage*

## ÜBERBRÜCKUNGSHILFE FÜR STUDIERENDE

Die aktuelle Pandemie ist für die gesamte Gesellschaft eine Herausforderung – so auch für zahlreiche Studentinnen und Studenten. Mit Schließung der Gastronomie und anderer Einrichtungen seit November fielen auch die klassischen Studentenjobs weg, was manche in eine akute Notlage bringt. Deswegen reaktivierte das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ab November die Überbrückungshilfe. So können bis März 2021 zwischen 100 und 500 Euro pro Monat beantragt werden.

Sowohl deutsche als auch ausländische Studierende, die an staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen in Deutschland immatrikuliert sind, können einen Antrag stellen. Wichtig: Die finanzielle Hilfe muss jeden Monat neu gestellt werden. Zudem müssen Sie Ihre Notlage in Ihren Kontoauszügen im Monat des Antrags wie auch in den beiden Vormonaten nachweisen.

Den Antrag können Sie ausschließlich online stellen unter:

→ [www.ueberbrueckungshilfe-studierende.de](http://www.ueberbrueckungshilfe-studierende.de)

Alle Einzelheiten dazu und Antworten auf viele Fragen finden Sie auf unserer Webseite:

→ [www.stwm.de/finanzierung/ueberbrueckungshilfe](http://www.stwm.de/finanzierung/ueberbrueckungshilfe)



© Jan Eric Euler/DSW



Report

# NEU AUSGERICHTET

DAS STUDENTENWERK MÜNCHEN  
HAT VIEL VOR

→  
Für mehr Vielfalt: Seit Oktober hat das Studentenwerk München eine Abteilung „Diversity“.



*Wir haben in den letzten Monaten in die Zukunft geblickt und eine neue Vision für das Studentenwerk München entwickelt. servus stellt das aktuelle Zielbild für die nächsten zehn Jahre im Überblick vor.*

„Unsere Anteilseigner sind die Studierenden und die Hochschulen. Ihnen schulden wir die bestmögliche bezahlbare Leistung“, fasst Geschäftsführer Tobias M. Burchard die Motivation des Studentenwerks München zusammen. Studierende sozial zu unterstützen, dafür steht das Studentenwerk München seit bereits 100 Jahren. 1920 als Selbsthilfeorganisation gegründet, geht es bis heute stets darum, Studierende durch bezahlbare Mahlzeiten, günstige Wohnplätze und weitere soziale Dienstleistungen zu fördern.

### ZIELBILD 2030

Um den Studierenden auch in Zukunft erfolgreich als Partner zur Seite zu stehen, hat sich das Studentenwerk München viel vorgenommen. Das neu entwickelte „Zielbild“ zeigt die Entwicklungsrichtung für die nächsten zehn Jahre auf. Diese wird regelmäßig überprüft und wenn nötig angepasst. Insgesamt besteht das Zielbild aus acht wichtigen Aspekten, welche die Arbeit des Studentenwerks unter dem Motto „Zukunft gemeinsam gestalten“ prägen werden. Eine wichtige Rolle spielt dabei das Stichwort Digitalisierung.

### WIR GEHEN IN DIE ZUKUNFT UND NEHMEN DIE SERVUS MIT

Für unser *servus*-Magazin bedeutet das Zielbild: Die vorliegende Ausgabe ist nach vielen Jahrzehnten Print das letzte gedruckte Heft. Unsere Redaktion stimmt dies natürlich ein bisschen wehmütig. Doch schon bald werden

wir Sie über unsere Social Media-Kanäle über wichtige Neuigkeiten, wie sie in der *servus* zu finden waren, informieren. Auch in unseren Kernbereichen werden digitale Abläufe und Arbeitsformen mehr und mehr an Bedeutung gewinnen, immer zugunsten der Studierenden, Hochschulen und all unserer Kunden.

### FÜR MEHR VIELFALT

Eine wichtige Neuerung haben wir bereits in diesem Jahr umgesetzt: Seit Oktober hat das Studentenwerk München eine Abteilung „Diversity“. Hierfür wurden die bestehenden Sachgebiete Kultur & Internationales, Beratung und Inklusion in einer neuen Abteilung gebündelt. Wir möchten mit diesem Schritt die interkulturelle Verständigung und die gleichberechtigten Teilhabe am Studienalltag noch stärker fördern. Denn die Lebenswelt der Studierenden wird immer internationaler und „bunter“ – und wir möchten mit unserem Angebot darauf eingehen. Die Abteilung Diversity wird interkulturelle und breit angelegte kulturelle Programme anbieten und den Austausch mit den Hochschulen ausbauen. Eine bedeutende Rolle spielt auch die Beratung, welche aufgrund steigender Studierendenzahlen jedes Jahr mehr Zulauf verzeichnet.

Insgesamt möchten wir uns dort verändern, wo es passt, sinnvoll ist und allen nützt. Die Bedürfnisse und Erwartungen der Studierenden haben wir dabei stets vor Augen! Denn auch im zweiten Jahrhundert der Geschichte des Studentenwerks verstehen wir uns als verlässlicher Partner der Studentinnen und Studenten.



© Alexavetfa / stock.adobe.com



POSITIONIERUNG

Das STWM ist vorbildlich!

Wir wollen als STWM richtig gut und ganz vorne sein. Als Führungsteam im Miteinander, bei unserem Service für die Studierenden und als fairer Arbeitgeber für alle unsere Beschäftigten.



© ngad / stock.adobe.com



INNOVATION

Das STWM hat gute Ideen!

Unser Know-how ist sehr kostbar: Unsere Beschäftigten haben neben der täglichen Arbeit oft sehr gute Ideen für die Verbesserung von Leistungen. Das wollen wir fördern und belohnen.



DIGITALISIERUNG

Das STWM wird digitaler!

Wir machen Digitalisierung da, wo es passt und sinnvoll ist und allen nützt. Dafür notwendige Software und Ausstattung wird beschafft und angewandt. Unsere Kunden leben und arbeiten in einer immer digitaler werdenden Welt – also pflegen wir diese Beziehungen mehr als bisher auf digitale Weise.



PERSONAL

Das STWM steht für Respekt!

Wir wollen ein gutes Miteinander im STWM. Dabei helfen uns verständliche Leitlinien. Alle tragen die Verantwortung für einen guten Umgang untereinander zu sorgen. Wir gewähren Hilfe und Unterstützung bei Erkrankung und in schwierigen Lebenslagen.



© Gerhard Seybert / stock.adobe.com



© Jacob Lund / stock.adobe.com



# ZUSAMMEN GEFASST



© contrastwerkstatt / stock.adobe.com



© mezzolint / fotolia / stock.adobe.com



## WISSENSMANAGEMENT

**Das STWM weiß weiter!**

Wir sammeln in der täglichen Arbeit viele Erfahrungen. Dieses Wissen ist kostbar und muss z.B. aus rechtlichen Gründen auch in späteren Zeiten verfügbar sein. Darum dokumentieren wir unsere Arbeit. Bei einer bestimmten Aufgabe fehlendes Fachwissen wird durch Weiterbildung erlangt.



## POLITIK

**Das STWM bleibt sich treu!**

Wir handeln im gesetzlichen Auftrag und müssen deshalb mit Politik und Verwaltung in gutem Kontakt stehen. Unsere Interessen vertreten wir mit einer klaren Linie und mit Haltung.



## PROZESSMANAGEMENT

**Das STWM steht für Qualität!**

Im STWM sind unsere Abläufe und Verantwortlichkeiten für alle Beschäftigten klar geregelt und nachvollziehbar. Dadurch wollen wir besser, wirtschaftlicher und kundenorientierter arbeiten und neuen Kolleginnen und Kollegen den Einstieg in die Abläufe erleichtern.



## LEISTUNGEN

**Das STWM verbessert seine Leistungen!**

Wir verbessern unsere Leistungen und überdenken gewohnte Abläufe: weil wir Dinge vereinfachen und verbessern wollen oder weil wir wirtschaftlich noch genauer hinsehen und steuern müssen, beispielsweise bei großen Bauvorhaben und unserem sehr großen Gebäudebestand.



© danilvolkov / stock.adobe.com



© ingad / stock.adobe.com

© STWM



←

In den 1920er Jahren informierte die Werbeabteilung des Studentenwerks München hauptsächlich per Post. Heute kommunizieren wir mehr und mehr digital, demnächst über Soziale Netzwerke.



↑

Von der Post zum Online-Post – die Kommunikation des Studentenwerks hat sich seit den 1920er Jahren in der Form stark gewandelt. Inhaltlich ging und geht es aber immer um das gleiche: Studierende zu unterstützen.

## SOZIAL UND SOCIAL

Als Anstalt des öffentlichen Rechts mit sozialem Auftrag ist es uns wichtig, dass die Rahmenbedingungen unserer Kommunikation gewahrt sind. So ist beispielsweise der Datenschutz ein sehr wichtiges Thema, wenn es darum geht, Informationen unserer Angebote nach außen zu tragen. Gleichzeitig muss darauf geachtet werden, dass diese Informationen auch diejenigen erreicht, denen unsere Leistungen zugute kommen. Sprich: Wir möchten dort kommunizieren, wo wir Studentinnen und Studenten 2021 erreichen und das sind die großen sozialen Netzwerke wie Facebook, Instagram und Twitter. Im Zuge unserer strategischen Neuausrichtung haben wir uns daher dafür entschieden, im Frühjahr dieses Jahres einen Social Media-Auftritt für das Studentenwerk München aufzusetzen, damit aktuelle Nachrichten zu unserem Angebot die Studentinnen und Studenten schnell erreichen. Wir hoffen, Sie finden uns auf Facebook & Co., lassen den ein oder anderen Like da und wir freuen uns schon auf den direkteren Austausch mit Ihnen in den Kommentaren.



## WUSTEN SIE SCHON, DASS...

- es rund 3,2 Milliarden aktive Social Media-Nutzer gibt?\*
- wir im Durchschnitt 142 Minuten auf Social Media-Kanälen verbringen?\*
- die rund 50.000 Rechenzentren in Deutschland im Jahr 2018 geschätzte 14 Terawattstunden an Energie verbraucht haben?
- Google jeden Monat 100 Milliarden Suchanfragen verarbeitet? Das sind im Schnitt 40.000 Suchanfragen pro Sekunde.\* Laut Google produziert eine Anfrage etwa 0,2 Gramm CO<sub>2</sub>.
- Facebook 2,4 Milliarden Nutzer hat, Instagram 1 Milliarde, Youtube 1,9 Milliarden\* alleine auf WordPress jeden Monat 70 Millionen Blogs veröffentlicht werden?\*
- 90 Prozent der Instagram-Nutzer jünger als 35 Jahre sind?\*
- das Studentenwerk München im Rahmen seines Kulturprogramms Seminare zum Umgang mit Medien wie „Alternative Programme, Apps und Dienste“ oder „Safer Surfen“ anbietet?

\* brandwatch.com

\*\* Borderstep-Institut für Innovation und Nachhaltigkeit



# LASSEN SIE UNS IN KONTAKT BLEIBEN

Auch ohne Print-Magazin sind wir weiterhin für Sie da!  
Diese und weitere aktuelle Kontaktdaten, Öffnungszeiten  
und Services finden Sie ebenso auf unserer Webseite.



## BERATUNGSNETZWERK

### Allgemeine und Soziale Beratung München

Di und Mi: 10.00 bis 14.00 Uhr  
sowie Do 14.00 bis 18.00 Uhr  
Tel. +49 089 38196-1209

E-Mail:  
[asberatung-muenchen@stwm.de](mailto:asberatung-muenchen@stwm.de)

### Mobile Beratung München

Termine nach Vereinbarung  
Tel. +49 170 967 2568

E-Mail:  
[mobileberatung-m@stwm.de](mailto:mobileberatung-m@stwm.de)

### Psychotherapeutische und Psychosoziale Beratung

Mo bis Fr: 9.00 bis 12.00 Uhr  
Tel. +49 089 38196-1202

E-Mail:  
[psycho-beratung@stwm.de](mailto:psycho-beratung@stwm.de)



## BAFÖG

### Allgemeine BAföG-Beratung

Mo bis Fr: 9.00 bis 13.00 Uhr  
Di, Mi: 14.00 bis 16.00 Uhr

Do: 14.00 bis 17.00 Uhr  
Tel. +49 089 38196-1219

E-Mail:  
[beratung-m@bafog-bayern.de](mailto:beratung-m@bafog-bayern.de)



## WOHNEN VERWALTUNGSSTELLEN

[www.stwm.de/wohnen](http://www.stwm.de/wohnen)

### Olympisches Dorf

Tel: +49 89 38196-1200

### Studentenstadt Freimann

Tel: +49 89 32351-0

### Agnes-/Adelheidstraße

Tel: +49 89 272755-31

### Stiftsbogen

Tel: +49 89 7802969 - 0

Mo bis Fr: 9.00 bis 12.00 Uhr

Di und Do: 14.00 bis 16.00 Uhr

E-Mail: [wohnen-vertrag@stwm.de](mailto:wohnen-vertrag@stwm.de)



## ESSEN & TRINKEN

Alle aktuellen Öffnungen  
und Öffnungszeiten finden  
Sie unter:

[www.stwm.de/mensa](http://www.stwm.de/mensa)

Aufgrund der aktuellen  
Situation sind wir telefonisch  
oder per E-Mail für Sie da.

[WWW.STWM.DE](http://WWW.STWM.DE)



Interview

# „LASST UNS MEHR PROBIEREN“

*Im Studentenwerk München bewegt sich momentan einiges. Für die grundsätzliche Ausrichtung hat Geschäftsführer Tobias M. Burchard nun neue Leitlinien entworfen – und motiviert gleichzeitig zum Meinungsaustausch und zum Ausprobieren neuer Ideen. Beides unerlässlich in Zeiten, in denen sich die Gesellschaft rasant verändert. Mit Tobias M. Burchard hat die Redaktion darüber gesprochen, wie er das Studentenwerk München voranbringen möchte.*

***Sie übernahmen die Geschäftsführung des Studentenwerks München im Mai dieses Jahres, mitten in der Coronazeit. Wie war Ihr Einstieg unter diesen Bedingungen?***

Ich glaube, eine Krise kann eine sehr kreative Situation sein. Wir mussten genau hinschauen und uns fragen: Wie sind wir bislang mit bestimmten Situationen umgegangen? Was möchten wir beibehalten und was müssen wir künftig verändern? Es freut mich sehr, dass wir im Studentenwerk München – bisher – mit nur einem blauen Auge davongekommen sind. Wir waren flexibel genug, um uns auf die neuen Herausforderungen einzustellen. Doch um diesen künftig gerecht zu werden, müssen auch noch weitere Voraussetzungen geschaffen werden.

***Was sind die größten Herausforderungen des Studentenwerks?***

Wir sind ein Sozialunternehmen, müssen aber genau auf die Wirtschaftlichkeit schauen, da wir unser Geld mit eigenwirtschaftlichen Umsätzen verdienen. Aber auch mit den Beiträgen der Studierenden – und mit diesen muss besonders sorgsam umgegangen werden. Die Corona-Pandemie stellt uns in diesem Zusammenhang vor nie dagewesene Hürden. Ich glaube aber, dass wir die Krise gut bewältigen werden. Das ist die eine große Herausforderung.

***Welche andere große Aufgabe sehen Sie?***

Wir befinden uns in einer Phase der „Transformation“. Unsere Kundinnen und Kunden erwarten von uns ein Höchstmaß an Flexibilität. Um das bieten zu können, ist es wichtig, dass wir papierlastige Verwaltungsvorgänge schnell auf eine digitale Form der Zusammenarbeit umstellen. Das ist eine riesige Herausforderung, die uns viel Kraft kosten wird. Aber auch in den Bereichen Hochschulgastronomie und Beratung werden wir an flexibleren Services arbeiten.

***Sie haben eine Vision, ein Zielbild für die kommenden zehn Jahre entwickelt. Was bedeutet das?***

Das Zielbild soll unsere Entwicklungsrichtung aufzeigen und gleichzeitig die Leitplanke links und rechts bilden. Wir werden vielleicht nicht





TOBIAS M. BURCHARD

... ist seit Mai 2020 Geschäftsführer des Studentenwerks München. Gemeinsam mit dem Team des Studentenwerks, den Studierenden und den Präsidien der Hochschulen möchte er das Studentenwerk München weiterentwickeln und den Kunden die besten Services bieten.

alles umsetzen können und es wird sicherlich auch genügend Herausforderungen geben, die spontan auf uns zukommen. Wir müssen uns dennoch auf bestimmte Punkte konzentrieren. Das sind die acht elementaren Bereiche des Zielbilds, die mit Projekten, Vorgehen und Prozessen angesteuert werden. Ein zentrales Element des Zielbilds ist das Prozessmanagement. Das bedeutet, interne und externe Prozessabläufe transparenter zu machen, um schneller reagieren zu können. Die Digitalisierung ist mindestens gleichrangig, um unsere Geschäftsabläufe und das Geschäftsmodell so abbilden zu können, dass wir andere Formen der Arbeit entwickeln können. Wenn wir nicht alle Bereiche des Zielbildes schaffen, ist das nicht tragisch. Mit der Umsetzung der Ziele jetzt zu beginnen, bedeutet aber schon einmal viel.

### **Was bedeutet das Zielbild für die tägliche Arbeit?**

Im Kern geht es um die Frage: „Wohin steuert das Studentenwerk?“ Und das sollen Studierende, Hochschulen, Studentenwerksmitarbeiter/-innen und weitere Interessensgruppen wissen. Das Zielbild hat ja auch Auswirkungen auf jeden. Beim

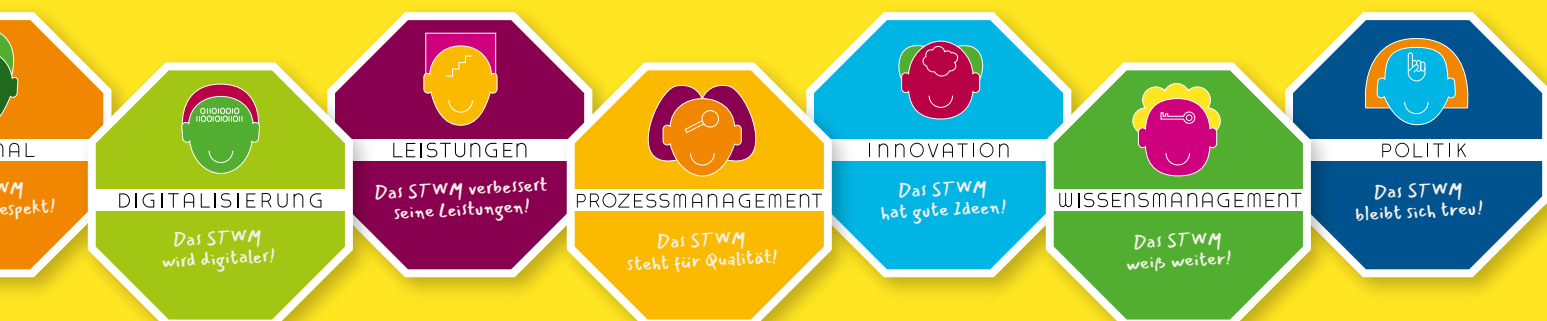
Thema ‚Geschäftsprozesse digitalisieren‘ hat sich zum Beispiel die Frage gestellt: Ist die *servus* als Printmagazin weiterhin der richtige Weg, um unsere Studierenden über wichtige Themen zu informieren? Wir sind zu dem Ergebnis gekommen, dass wir neue Wege über Social Media-Kanäle gehen müssen, um unsere Zielgruppe besser zu erreichen. Das Zielbild erklärt sich nicht in allen Bereichen von selbst. Es dient dazu, ins Gespräch zu kommen und sich mit Themen auseinanderzusetzen. Wir werden es immer wieder kritisch hinterfragen und schauen, ob wir noch auf dem richtigen Weg sind.

### **Vielen Dank für diese interessanten Einblicke. Was möchten Sie unseren Lesern zum Abschluss mit auf den Weg geben?**

Wir sind in einer Zeit der Veränderung. Die Geschwindigkeit, mit der Veränderungen kommen, ist heute größer als ich es selbst in den letzten 35 Berufsjahren erfahren habe. Daher sage ich: Lasst uns mehr probieren! Scheitern ist kein Nachteil, denn Probieren schafft Erfahrungen.

Fragen, Ideen, Anregungen?

**BESSER.MACHEN@STWM.DE**





© Chainarong Prasertthai / istockphoto.com



© Laurence Dutton / istockphoto.com



© Leopatrizz / istockphoto.com

ONLINE

## DIGITALE SELBSTVERTEIDIGUNG „SAFER SURFEN“

Online-Workshop / Montag, 25.01.2020 / 19.00 Uhr / Kosten: 5 Euro (mit Studierendenausweis)

Der digitale Schutz unserer Privatsphäre wird immer wichtiger, immer wieder hören wir von Großkonzernen, die sich Informationen über uns zusammentragen. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, sich selbst zu schützen und nicht alle davon sind aufwändig oder kompliziert. Hinter dem Browser „Firefox“ steckt kein großer Konzern wie Microsoft, Google und Apple, sondern er wird von der unabhängigen Mozilla-Stiftung entwickelt. Er sammelt wenig Daten und bietet eine Menge an Sicherheits- und Privacy-Einstellungen. Wie man den Browser optimal konfiguriert und welche Firefox-Erweiterungen für noch mehr Sicherheit beim Surfen sorgen, erfahren Sie an diesem Abend. Der Workshop wird durch den Verein „Digitalcourage e.V.“ durchgeführt, der sich seit 1987 für Grundrechte, Datenschutz und eine lebenswerte Welt im digitalen Zeitalter engagiert.

Infos und Anmeldung:

→ [www.stwm.de/kultur/veranstaltungen/semesterprogramm](http://www.stwm.de/kultur/veranstaltungen/semesterprogramm)

ONLINE

## DIGITALE SELBSTVERTEIDIGUNG „ALTERNATIVE PROGRAMME, APPS UND DIENSTE“

Online-Workshop / Montag, 1.02.2021 / 19.00 Uhr / Kosten: 5 Euro (mit Studierendenausweis)

Auch dieser Kurs beschäftigt sich mit den Alternativen, die es zu den Angeboten von Großkonzernen gibt. Es muss nicht immer Google Maps, Microsoft Office, Zoom oder Dropbox sein. Es gibt viele alternative Programme, Apps und Dienste, die mindestens genauso gut funktionieren, aber weniger Daten sammeln und verknüpfen. Lernen Sie zum Beispiel OpenStreetMap, Thunderbird und Jitsi kennen und erfahren Sie mehr über die Nutzung der Dienste und die Installation der Programme auf PC und Smartphone. Durchgeführt wird der Workshop vom Verein „Digitalcourage e.V.“. Der Verein engagiert sich seit über 30 Jahren für Grundrechte und Datenschutz im digitalen Zeitalter. Bei Digitalcourage treffen unterschiedlichste Menschen zusammen, die Technik und Politik kritisch erkunden und durch Aktionen und Veranstaltungen aufklären.

Infos und Anmeldung:

→ [www.stwm.de/kultur/veranstaltungen/semesterprogramm](http://www.stwm.de/kultur/veranstaltungen/semesterprogramm)

ONLINE

## INTERKULTURELLE GESPRÄCHSREIHE

Digitale Veranstaltung / fortlaufende Reihe; nächste Termine 14.01.21 und 4.02.21 / 18.00 Uhr / Kosten: keine

In den Gesprächsrunden der interkulturellen Beratungsstelle der LMU haben internationale Studierende die Möglichkeit, sich über ihr Leben und das Studieren in München auszutauschen und ihre Erfahrungen über das Zusammenleben mit deutschen Studierenden zu teilen. Zur Förderung des interkulturellen Dialogs werden in einzelnen Sitzungen deutsche Studierende eingeladen. Bei den nächsten Terminen stehen die Themen „Prüfungsangst überwinden“ (14.01.21) und „Mentale Stärke gewinnen durch Achtsamkeit und Selbstfürsorge“ (4.02.21) auf dem Programm. Ein Studium im Ausland kann sehr belastend sein, in Corona-Zeiten umso mehr – ein offener Austausch unter Gleichgesinnten kann hier eine große Stütze sein.

Infos und Anmeldung:

→ [www.ikberatung.ikk.uni-muenchen.de/interkulturellegespraech](http://www.ikberatung.ikk.uni-muenchen.de/interkulturellegespraech)

### ACHTUNG:

Informieren Sie sich bitte bei allen Veranstaltungen, ob sie stattfinden. Kurzfristige Absagen sind aufgrund der aktuellen Corona-Lage möglich.

## Steckbrief

# MAXIMILIAN BAYER

## GEBURTSORT:

München

## ALTER:

35

## AUSBILDUNG:

Koch

## IHR JOB BEI UNS:

Betriebsleiter der Mensa Arcisstraße

## PERSÖNLICHES:

Ich bin schon seit über 20 Jahren ehrenamtlich in der freiwilligen Feuerwehr München, Abteilung Forstenried, engagiert. Dort bin ich als Gruppenführer und Löschmeister tätig. Mir macht es Spaß, mit den Kameradinnen und Kameraden in den Einsatz zu gehen, um anderen Menschen aus Gefahrensituationen zu helfen. Das Bild zeigt mich und einen Teil unserer Mannschaft im Einsatz.



## Beschreiben Sie bitte Ihre Arbeit bei uns.

In unserem Betrieb bin ich für die gesamte Leitung der Mensa Arcisstraße verantwortlich. Darunter fällt die Einteilung des Personals, die Speiseplanung inklusive Kalkulation der Portionen und Mengen, die Bestellung der Lebensmittel für den täglichen Bedarf sowie die Überwachung der hygienischen Vorschriften.

Ferner bin ich für unser Betriebsgebäude verantwortlich. Dazu zählt die Kontrolle und Begleitung aller Arbeiten, die am Gebäude anfallen, um einen kontinuierlichen und reibungslosen Mensabetrieb zu gewährleisten. Hier waren die letzten Jahre sehr spannend, da unsere Mensa im laufenden Betrieb saniert wurde.

## Welche Aspekte Ihrer Arbeit machen Ihnen besonders Spaß?

Am meisten gefällt mir die Arbeit in einem großen Team, in dem jeder seinen speziellen Auftrag hat, aber alle an einem Strang ziehen. Und es macht mir Freude, Gastgeber für einen großen Kundenkreis zu sein.

## Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Mein Lieblingsgericht ist Züricher Geschnetzeltes mit selbstgemachten Rösti. Aber im Sommer grille ich auch leidenschaftlich gerne für Freunde und die Familie.

## Ihr Rezept, wenn es stressig wird?

Strukturiert weiter arbeiten und dabei klare Prioritäten setzen.

## Was können Sie gar nicht leiden?

Unehrllichkeit und intrigantes Gehabe.

## Ihr Motto?

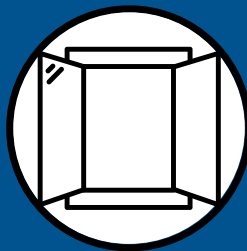
Nicht unterkriegen lassen, wenn mal was schief läuft, sondern gemeinsam Lösungen finden. Nur im funktionierenden Team schaffen wir unsere Ziele.

## Was fällt Ihnen zu diesem Bild ein?

Wir sind gerne für unsere Kunden da und freuen uns, wenn wir wieder mehr Gäste begrüßen können – hoffentlich bald auch wieder mit mehr persönlichem Kontakt!



# Gemeinsam gegen Corona



## Liebe Studierende!

Um der Corona-Pandemie entgegenzuwirken, bitten wir Sie, weiterhin die AHA-Regeln zu beachten und sich und andere zu schützen. Halten Sie Abstand, waschen Sie sich regelmäßig die Hände, tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz und reduzieren Sie Ihre persönlichen Kontakte auf ein Minimum. Wir hoffen auf ein baldiges persönliches Wiedersehen!

Ihr Studentenwerk München